

Hilfe von Mammingern für Mamminger

Seniorenbeauftragte Helmut Heller und Hans Eichelmann engagieren sich ehrenamtlich

Mamming. (li) Die ersten Schritte zu der im kürzlich herausgebrachten Seniorenleitbild des Landkreises Dingolfing-Landau angeregten Ehrenamtsbörse in Sachen Dienstleistung machten in Mamming die Seniorenbeauftragten Helmut Heller und Hans Eichelmann - sie bringen auf Hilfe angewiesenen Senioren warmes Mittagessen aus der Küche des Landgasthofes Apfelbeck. Bürgermeister Georg Eberl lobte das Engagement der beiden und sagte seine bestmögliche Unterstützung zu.

Wer mag schon gern allein essen? Dabei muß nicht immer ein "Mitesser" dabei sein, sondern nur jemand, der einem dabei Gesellschaft leistet und Gelegenheit zu einem Dialog bietet. Aber was tun, wenn niemand da ist zum Reden und vielleicht auch für kleine Hilfestellungen ? Oder wenn man wegen Krankheit und Gebrechlichkeit nicht mehr selbst zum Einkaufen gehen, geschweige denn kochen kann? All diese Sorgen und Nöte mancher älterer Mitbürger haben die beiden Mamminger Seniorenbeauftragten Helmut Heller - der zugleich Initiator des kürzlich auf den Weg gebrachten Seniorenleitbild des Landkreises ist - und Hans Eichelmann nicht nur aufgegriffen, sondern auch den ersten Schritt in punkto Ehrenamt gemacht, indem sie hilfebedürftigen Mitbürgern warmes Essen aus der bewährt leckeren Küche

des Landgasthofes Apfelbeck nach Hause bringen. Dies beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Lieferservice, sondern sie widmen den Betroffenen auch ein wenig Zeit, indem sie bei Bedarf das Fleisch, die Nudeln, Knödel und so weiter mundgerecht schneiden und dabei ein wenig in's Gespräch kommen. Gewiss - es ist anfangs von beiden Seiten her eine gewisse Hemmschwelle vorhanden, schließlich kennt man sich gegenseitig kaum. Aber das läßt sich ändern und das wollen die Seniorenbeauftragten - mit den Menschen ihrer Alterskategorie kommunizieren, deren Sorgen und Ängste anhören, ihnen bei verschiedenen Problemen im Bereich des Machbaren behilflich zu sein, einfach Ansprechpartner vor Ort zu sein, den man vertrauen und dessen Diskretion man sich sicher sein kann. Dieses Projekt hat sich bereits herumgesprochen und auf Antrieb haben sich zehn ehrenamtliche Mitarbeiter gemeldet, die bereit wären, diese oder andere Aufgaben zu übernehmen, sodaß bereits bis Ende März vorgesehen ist, einen Terminplan über die verschiedenen Dienstleistungen zu erstellen, so Helmut Heller erfreut. Auf diesen Zug ist sofort auch der Helferkreis - voran Rosemarie Deiler - aufgesprungen und will künftig ebenfalls seine Hilfe anbieten und mit den Senioren konstruktiv zusammenarbeiten. Die ehrenamtliche Personengruppe hat in Mamming diesbezüglich schon Pionierarbeit geleistet. Das besagte Ehrenamt-Modell hat viele gute Seiten. Nicht nur daß den hilfebedürftigen Mitbürgern damit gezeigt wird, daß sie nicht vergessen sind, sondern auch die agilen Ruheständler haben ein gutes Gefühl dabei, anderen Menschen zur Seite zu stehen und sich im Alter 60plus noch sinnvoll zu betätigen. "Jeder kann sich gemäß seinen Fähigkeiten und Talenten ehrenamtlich einbringen. " Das Schöne daran sei, so Hans Eichelmann, daß den Helfern auch geholfen wird. So erklärte sich der Gastwirt des Landgasthofes Georg Apfelbeck sofort bereit, die Kosten für die Wärmebehälter zu übernehmen, damit das Essen auch warm bei den Leuten ankommt. Auch Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl sowie der Gemeinderat hat für seine älteren Bürger stets ein offenes Ohr und setzt sich bestmöglichst für deren Belange ein. Über das ehrenamtliche Engagement der beiden Seniorenbeauftragten freute er sich sehr und sagte auch weiterhin seine Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten zu. So profitieren alle von dem Service "Senioren helfen Senioren" in Mamming - und alle freut's - denn schließlich werden alle, und das hofft ein jeder zumindest, einmal alt und ist vielleicht auf die Hilfe anderer angewiesen.

Evi Lichtinger



Erste Schritte ins Ehrenamt: Seniorenbeauftragte Helmut Heller und Hans Eichelmann (Mitte) mit Gastwirt Georg Apfelbeck (rechts) und Bürgermeister Georg Eberl (links)